

**Zeitschrift:** Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie  
**Herausgeber:** Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde  
**Band:** 85 (2007)  
**Heft:** 4

**Rubrik:** Fundmeldungen = Trouvailles = Ritrovamenti

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Cytdiella melzeri Pouzard

MARKUS WILHELM

**Fundort** > Tramelan, Moor «La Tourbière» 570250/230600, 980 m ü. M.

**Ökologie** > Auf *Pinus mugo* ssp. *unicata* (Moorkiefer, Spirke)

**Wuchsart** > Einige Exemplare

**Hut** > Durchmesser 1–2 cm, 0,5–1 mm dick, auf der Unterseite von Ästen auf der Rinde wachsend, etwas zentral dorsal angewachsen und trocken die Ränder ablösend und einrollend. Frisch schwach effuso-reflex mit nur leicht sichtbarem Rand, ähnlich mancher *Stereum*-Arten. Nach Trockenheit wieder auflebend.

**Hutdeckschicht, Hutrand** > Am Rand Oberfläche weisslich und fein haarig-filzig. Mit Filz aus dickwandigen, 3–5 µm breiten Hyphen, mit Schnallen

**Hymenium** > Hymenium glatt, aber etwas runzelig-uneben auch wieder an manche *Stereum*-Arten erinnernd. Manchmal leicht konzentrisch gezont. Farbe düster braun, graubraun, gelbbraun. (Kornerup & Wanscher: 5E4–7, dunkelblond, lehmfarbig, eichenbraun, goldbraun).

Hymenium nicht zäh, sondern eher etwas gummig, ablösbar, sehr an *Gloeporus dichrous* (Zweifarbiger Porling) erinnernd!

Monomitisch, überall mit Schnallen. Die meisten Hyphen dickwandig bis 6 µm und im Subhymenium auch mit knorrigen Hyphen ähnlich Bindehy-

phen, hier die meisten Hyphen dünnwandig. an jungen Exemplaren scheint an der Oberfläche des Hymeniums Exsudat vorhanden zu sein.

**Fleisch** > Geruch und Geschmack keiner.

**Sporenpulverfarbe** > Weiss.

**Sporen** > Zylindrisch-oval, glatt, Inhalt mit feinen Körnern, inamyloid. 7,4–8,2 × 3,8–4,3 µm

**Basidien** > 4-sp., ca. 25–35 × 5–6 µm, Sterigmen bis 6 µm. Keulig, oft etwas eingeschnürt, mit Basalschnalle

**Cheilo- und Pleurozystiden** > Vermutlich keine, ganz selten kopfige Elemente gesehen, die aber ziemlich sicher Basidiolen sind. Zwischen den Basidien auch schmalere, keulig-zylindrische Zellen. Auch hat man den Eindruck, zwischen den Zellen irgendwelche Inkrustationen zu sehen.

**Schnallen** > Überall vorhanden

**Funddatum** > 2. Juni 2007.

### Bemerkungen

Mit den Fotos (s/w) und den Skizzen stimmt mein Fund recht gut überein. Die Sporen sind etwas grösser und ich fand fast überwiegend dickwandige Hyphen.

Diese Art ist recht schwer zu bestimmen, da man im Zweifel ist, ob die Trama monomitisch oder dimitisch ist.



*Cytdiella melzeri*



*Cytdiella melzeri* Schnitt durch Fruchtkörper

FOTOS MARKUS WILHELM

Bei Eriksson / Ryvarden wird als Standort (Schweden) *Quercus* angegeben, erwähnt werden Funde aus Tschechien ebenfalls auf *Quercus*, aber auch auf *Pinus* (dort wird auch *P. unicata* erwähnt!).

Am Standort denkt man zuerst eher an eine Flechte. Zudem erinnert das Wachstum an eine *Stereum*-Art. Davon unterscheidet sie sich durch inamyloide Sporen und vor allem durch nie derart zähes Hymenium. Das bemerkt man auch beim

Mikroskopieren, Presspräparate sind bei *Stereum* immer viel schwieriger!

Diese Art scheint sehr selten zu sein, es existieren praktisch nur die erwähnten Funde im Eriksson/Ryvarden. Allerdings ist diese Art auch sehr unscheinbar und könnte aufgrund der undankbaren Gattung *Stereum* auch «gerne» übersehen werden.

#### LITERATUR

ERIKSSON J. & L. RYVARDEN 1975. The *Corticaceae* of North Europe. Vol. 3, Coronicium-Hyphoderma, S. 337



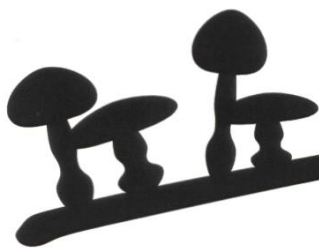
## Pilze in unserer Natur

Samstag, 6. Oktober 2007 9–16 Uhr

Sonntag, 7. Oktober 2007 11–17 Uhr

**Herzliche Einladung zur Pilzausstellung  
im Hauenstein Garten-Center Im Jöchler, 6340 Baar**

freundlich lädt ein



**Verein für Pilzkunde  
Zug und Umgebung**